

Häufig gestellte Fragen – Funktionsstellen Qualitätsbegleitung

Was sind Funktionsstellen Qualitätsbegleitung?

Im Zuge der BayKiBiG-Reform kommt es zu einer Umstellung der Förderung von Qualitätsbegleitung in den Bereichen Pädagogik (PQB), sprachliche und digitale Bildung. Diese drei Angebote wurden bisher über jeweils eine eigene Förderrichtlinie mit begrenzter Laufzeit gefördert. Dabei war auch das Förderprozedere sehr unterschiedlich. Nun werden diese drei Angebote über eine Funktionsstellenpauschale gefördert. Diese zweckgebundene Pauschale erhalten die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und können über den Einsatz der Pauschale entscheiden. Konkret heißen die Stellen nun Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB), Qualitätsbegleitung sprachliche Bildung (QSB) und Qualitätsbegleitung digitale Bildung (QDB).

Wie berechnet sich die Funktionsstellenpauschale?

Durch das neue BayKiBiG werden den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe für die Funktionsstellen Qualitätsbegleitung 29,41 Millionen Euro (netto) im Jahr zur Verfügung gestellt. Die Pauschale errechnet sich aus den Angaben der Jugendhilfestatistik: Bei aktuell 10.511 Kindertageseinrichtungen in Bayern (Krippe, Kindergarten, Hort, Haus für Kinder) erhält jeder Landkreis und jede kreisfreie Stadt 2.798,02 € pro Einrichtung pro Jahr im eigenen Gebiet.

Orientierungswert für ein Vollzeitäquivalent pro Jahr beträgt 95.000 € Personalkosten zuzüglich 15 % Sachkosten und 7,5 % Overheadkosten. Damit erhält eine Vollzeitstelle eine Förderpauschale von 116.375 € pro Jahr.

Wie kann die Funktionsstellenpauschale verwendet werden?

Landkreise und kreisfreie Städte können die Funktionsstellen Qualitätsbegleitung auf mehrere Anbieter und mehrere Angebotsfelder (Pädagogik, Sprache, Digitale Bildung) verteilen. Dadurch hätten die Einrichtungen die Möglichkeit zwischen verschiedenen Anbietern zu wählen. Wir als evKITA begrüßen diese Anbieterpluralität und sehen hier für alle Beteiligten die Möglichkeit neue Blickwinkel zu erhalten.

Nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf. Wir klären dann im gemeinsamen Gespräch, welche Möglichkeiten es gibt.

Was ist der Auftrag der Qualitätsbegleitung?

Alle drei Qualitätsbegleitungen sind bedarfsorientierte Qualifizierungs- und Unterstützungsangebote für Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege. Die Teilnahme ist freiwillig und beruht auf Offenheit und Vertrauen.

Die Qualitätsbegleitung bietet Einstiegs- und Impulsangebote zur Prozessbegleitung, arbeitet mit Themen-Workshops und Prozessreflexion und bietet durch einrichtungsübergreifende Angebote Vernetzungsmöglichkeiten.

Formate der Qualitätsbegleitung sind z.B.

- Hospitationen
- Videointeraktionsanalyse
- Einzelcoachings/Kleingruppencoachings
- Workshops
- Teamsitzungen
- Teamtage
- Digitale Beratungsformate

Welche Themen sind spezifisch bei der Pädagogischen Qualitätsbegleitung (PQB)?

Die Pädagogische Qualitätsbegleitung ist eine praxisnahe, ressourcenorientierte Methode zur systematischen Begleitung von Teams in einem längeren Qualitätsentwicklungsprozess. Als Grundlage dient der PQB-Qualitätskompass. Dieser unterstützt bei der Auswahl spezifischer Schwerpunkte und der Weiterentwicklung pädagogischer Alltagsgestaltung.

Themenbeispiele aus den 4 Blickwinkeln des Qualitätskompasses

- **Wertschätzende Atmosphäre:** z.B. Mahlzeiten wertschätzend gestalten, herausforderndes Verhalten feinfühlig begleiten
- **Differenzierte Lernumgebung:** z.B. Partizipation im Freispiel, Übergänge im Tagesablauf
- **Dialogorientierte Bildungsunterstützung:** z.B. Morgenkreis gestalten, Bildungssituationen im pädagogischen Alltag bewusst gestalten
- **Kooperative Qualitätsentwicklung:** z.B. Interaktion im Team; aktive Einbeziehung der Familien in den Eingewöhnungsprozess

Welche Themen sind spezifisch bei der Qualitätsbegleitung für sprachliche Bildung?

Die Qualitätsbegleitung für sprachliche Bildung unterstützt Teams dabei, die Qualität der sprachlichen Bildung durch Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen weiter zu entwickeln und nachhaltig zu verstetigen. Dabei werden Methoden, Wissen und Handlungskompetenz für die alltagsintegrierte Sprachbildung und Sprachförderung erworben und vertieft.

Themenbeispiele

- Eltern- und Erziehungspartnerschaft stärken
- Umsetzung von Beobachtungsverfahren, Vorkurs Deutsch 240 und Selbstevaluation mit LiSKit
- Begleitung und Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule

Welche Themen sind spezifisch bei der Qualitätsbegleitung für digitale Bildung?

Die Qualitätsbegleitung für digitale Bildung unterstützt Einrichtungen dabei eine gemeinsame pädagogische Haltung zur digitalen Bildung und einen reflektierten Umgang damit zu entwickeln. Teams erlangen Fachkompetenz zur alltagsintegrierten Umsetzung ihres digitalen Bildungsauftrages. Die Kinder können damit einen kompetenten Umgang erlernen und ihre digitalen Kompetenzen stärken.

Wie lange begleiten die Qualitätsbegleitungen die Einrichtungen?

Die Angebote der Qualitätsbegleitungen sind für die jeweilige Kita auf 6 bis 18 Monate befristet, mit der Möglichkeit nach einer Pausierung erneut Begleitung zu beantragen.

Haben die Qualitätsbegleitungen eine Aufsichts- und/ oder Kontrollfunktion?

Die Qualitätsbegleitungen sind frei von Fach- und Dienstaufsicht. Sie erheben Bedarfe gemeinsam mit den Einrichtungen und arbeiten an den individuell gesetzten Zielen, jeweils unter dem entsprechenden Schwerpunkt

In welchen Gebieten bietet der evKITA Funktionsstellen an?

Der Evangelische Kita-Verband Bayern bietet allen 96 Landkreisen und kreisfreien Städte die Möglichkeit an, Kooperationsvereinbarungen zu schließen, um die Angebote der Qualitätsbegleitung vor Ort umzusetzen.

Welche Kindertageseinrichtungen können durch den evKITA begleitet werden?

Wir begleiten trägerunabhängig und überkonfessionell und stehen allen Kitas zur Verfügung. Grundsätzlich entscheidet der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe, in welchen Bereichen er eine Kooperationsvereinbarung mit dem evKITA abschließt: Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB), Qualitätsbegleitung sprachliche Bildung (QSB), Qualitätsbegleitung digitale Bildung (QDB) oder ein Kombiangebot.

Kitas können Bedarf an einem Unterstützungsangebot bekunden. Wenn es eine Kooperationsvereinbarung mit dem evKITA gibt, werden wir Kontakt zur Einrichtung aufnehmen und das weitere Vorgehen klären.

Ein Vollzeitäquivalent Qualitätsbegleitung kann im Durchschnitt pro Jahr 20-25 Einrichtungen begleiten.

Was sind die Vorteile der Qualitätsbegleitung in Kooperation mit evKITA?

- Der Evangelische Kita-Verband Bayern hat seit über 10 Jahren Erfahrung als Anstellungsträger für Pädagogische Qualitätsbegleitung und Sprachfachberatung. Unsere Mitarbeitenden begleiten Einrichtungen in ganz Bayern von dezentralen Standorten aus. Das bedeutet, dass auch ganz in Ihrer Nähe evKITA-Mitarbeitende tätig sind.
- Wir schulen unsere Mitarbeitenden regelmäßig und ermöglichen Zeiten für die individuelle Weiterentwicklung. Wir arbeiten vernetzt und nutzen kollegiale Fallberatung regelmäßig, um uns weiter zu professionalisieren.
- Unser großes Team bietet die Möglichkeit, auf Personalausfälle flexibel zu reagieren.
- Durch unsere Strukturen können wir Kooperationen sowohl für große als auch kleine Stundenkontingente möglich machen.

- Bei evKITA haben Sie bzw. Ihre Kitas eine zentrale Ansprechperson für alle Anfragen rund um die Kooperationsvereinbarung und die Qualitätsbegleitung.
- Durch einen Kooperationsvertrag mit evKITA können Sie einfach und bedarfsgerecht die Qualität in ihrem Landkreis sicherstellen und weiterentwickeln

Wie wird die Abwicklung erfolgen?

Wenn Sie sich für eine Umsetzung der Funktionsstellen Qualitätsbegleitung durch den evKITA entscheiden, schließen wir eine Kooperationsvereinbarung ab.

Sobald ein AMS des StMAS zur konkreten Ausgestaltung vorliegt, kann die Abwicklung näher beschrieben werden.

Stand: 22.07.2026

Dieses Dokument wird fortlaufend aktualisiert und beinhaltet jeweils die aktuell verlautbarten Informationen des StMAS und des IFP.